

Unterweisungssoftware secova sam® Digitalisierung der Unterweisungen bei Hecker und Krosch GmbH & Co. KG

Branche:

➤ *Für alle Branchen nutzbar*

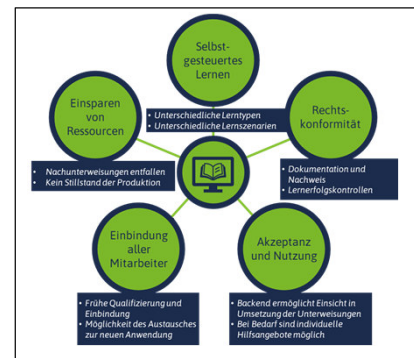
Einsatzfeld:

➤ *Unterweisungen und vieles mehr im
Arbeits- und Gesundheitsschutz*

Kurzbeschreibung:

Mit einer neuen **Unterweisungssoftware** konzentrieren sich Schulungen für Mitarbeitende in produktionsnahen Bereichen auf den sicheren Umgang mit Maschinen und die ergonomische Handhabung von Lasten, während Mitarbeitende in der Verwaltung den Schwerpunkt auf Schulungen zur ergonomischen Bildschirmarbeit legen.

Um die Mitarbeitenden nicht durch zu viele Schulungen zu demotivieren, wurden **Unterweisungspläne** erstellt, die **einzelne Unterweisungsthemen über einen längeren Zeitraum erstrecken**. Dieses Schulungskonzept gewährleistet, dass jeder Mitarbeitende die für ihre/seine Arbeit relevanten Gefährdungen versteht und sich entsprechen sicher und **gesundheitsförderlich** verhalten kann. Die **Flexibilität** dieser digitalen Unterweisungen ermöglicht eine **effektive Integration in den Arbeitsalltag** und trägt somit entscheidend zu einem umfassenden Sicherheitsbewusstsein in der gesamten Organisation bei. Zudem birgt die digitale Unterweisung die **Möglichkeit Zeit- und Personalressourcen zu verringern**, da die Unterweisungspläne verschlankt und aufwändige Nachunterweisungen vermieden werden.



© Hecker & Krosch GmbH & Co. KG

Entwickelte/eingesetzte Technologie:

secova sam® Browser und APP-Anwendung

Lösungsansatz:

- Frühe Einbindung und Qualifizierung der Mitarbeitenden bereits vor Rollout der Software
- Nutzung bestehender und wenig anzupassender Software, um stabilen/reibungsfreien Rollout zu fördern
- Antizipation Anwendungsfälle und entsprechende Förderung bedürfnisorientierter Nutzung
- Förderung der Motivation zur Nutzung der Anwendung über monetäre Anreize
- Monitoring über Nutzerdaten im Backend & frühzeitig bei Bedarf Unterstützung anbieten
- Fortschritte in der Nutzung über getrennte "Unterweisungs-Wellen" nachvollziehbar

Was ist besonders zu beachten, wenn ein Unternehmen das Thema neu angehen möchte?

Akzeptanz schaffen: Frühe Einbindung und Qualifizierung der Mitarbeitenden für mehr Akzeptanz und höhere Umsetzungsquoten. Wichtig: Dialog, keine einseitige Kommunikation.

Nutzer-Typen einbeziehen: Mehrere Zugänge zum System schaffen, typische Nutzer-Varianten bedenken. Vers. Anwendungs-Möglichkeiten aktiv vorschlagen, fördern und belohnen.

Individuelle Hilfsangebote: Blick ins Backend zeigt Mitarbeitende, welche die Unterweisungen nicht durchführen. Wichtig: Statt Tadel aktiv Unterstützung anzubieten.

Sensibilisierung der Führungskräfte: Unterweisungen weiterhin durch Führungskräfte begleiten: Qualität der Umsetzung begleiten, Wirksamkeit der Unterweisungen prüfen.

2